

Highlight im Osten

Sachsenring Classic vom 22.6.18 bis 24.6.18

Erstmals gastierte der Kampf der Zwerge auf dem „kleinen Nürburgring“ in Sachsen.

Eine riesengroße Veranstaltung für klassische Motorräder aber auch ein WM Lauf der aktuellen Seitenwagengespanne ein Rennen der BMW DMV Challenge und Läufe mit historischen Tourenwagen der ehemaligen DDR (Trabis, Melkus, Lada, Skodas, Zastavas usw). Zahlreiche ehemalige Motorradprofis mit Rang und Namen fuhren diese historischen Maschinen.

Das Kampf der Zwerge Fahrerlager wurde im angrenzenden Gewerbegebiet aufgeschlagen. Ein Fußweg von 5min zur nächsten Tribüne mit toller Aufsicht auf die Strecke. Leider spielte das Wetter an diesem Wochenende nicht mit. Temperaturen von 14 Grad am Tag und zahlreiche Niederschläge die ganzen Tage über.

10 NSU Teams aus der TT-Trophy hatten sich auf den Weg in den Osten gemacht. Ein dickes Dankeschön auch an Rudy und Christel unsere Fotografen !! Kein Weg ist den sympathischen NSU Freunden zu weit damit die Kampf der Zwerge Truppe mit schönen Fotos versorgt wird.

Das freie Training wurde aufgrund der Witterungsverhältnissen und zusätzlichen Öl auf der Fahrbahn leider nach drei Runden abgebrochen. Da bisher noch kein NSU Fahrer den Sachsenring kannte wurden natürlich nach dem Abbruch viele Infos bezüglich Streckenverlauf ausgetauscht. Wie gesagt es ist der „kleine Nürburgring“ viele Höhenunterschiede, blinde Kurven, und sehr schnelle Passagen. Ideal für die kleinen Fahrzeuge mit einem großen Spaßfaktor.

Mit ein wenig Wetterglück konnte das Qualifying im Trockenen stattfinden. Trotz der geringen Streckenkenntnis fuhren gleich 3 NSU unter die Top Ten. Lutz Gersdorf in beachtlichen 1.48 min auf Platz 6 davor in einer Superzeit von 1.47 min Kalle Schroer auf Platz 5. Auf Platz 2 im Gesamt Andreas Vielgut in 1.44min nur geschlagen von Christoph Wilde auf seinem Simca Rally 2. Diese drei NSU Piloten hatten den Kurs am schnellsten im Gedächtnis oder wie auch gemunkelt“ einen Nagel im Kopf“. Mit beachtlichem Abstand kam Mike Fiedler in 1.57min auf Platz 19 direkt dahinter auf Platz 20 Martin Wahl in 1.58min. Torsten Weth auf P25 und die Gebhardts auf P27 vor Christoph Sänger auf Platz 28. Wegen technischer Defekte kamen Doc Hein und Stefan Schmelter zu keiner gezeiteten Runde und mussten im Rennen von der letzten Startreihe starten.





Samstag 1. Rennen Start 16:10 Uhr

Die Entscheidung ob Regenreifen oder Slick wurde den Fahrern nicht leicht gemacht. Bis 45 min vor dem Start hatte es geregnet. Im Vorstart mussten die Fahrzeuge aber spätestens 30min vor dem Start stehen. Also musste man sich als Fahrer entscheiden, entweder Slicks und am Anfang des Rennens im Nassen aufpassen oder Regenreifen und am Ende des Rennens die nassen Stellen finden. Vom 38. und letzten Startplatz kämpfte sich Doc Hein im Getümmel der Kleinwagen noch bis auf Platz 31 vor. Für den vom 37 Startplatz gestarteten Stefan Schmelter endete das Rennen nach schönen Aufholjagt bis auf P10 wegen TD im Kiesbett Ende der Start und Zielgeraden. Auf Platz 23 im nagelneuen, blitzsauber aufgebauten NSU mit TTS Motor Alessandro Gebhardt. Thorsten Weth, Mike Fiedler und Hubert Schroer fuhren unter diesen schlechten Bedingungen mit gewohnt schneller aber sicher Fahrweise unter die Top 20 auf Platz 19, 18, und 17. Martin Wahl und Christoph Sänger die auch auf Regenreifen gestartet waren fuhren im Kampf mit den Abarths abgeklärt und sehenswert auf Platz 13 und 14. Ein tolles Ergebnis hinsichtlich der wenigen Streckenkenntnis. Unser Berliner Lutz Gersdorf hetzte seinen bekannten TT auf Slick bereift kompromisslos durch das starke Teilnehmerfeld auf einen beachtlichen Platz 9 im Gesamt. Ein bemerkenswertes Rennen fuhr Andreas Vielgut auf dem superschnellen TNT NSU. Mit Slick gestartet musste er am Anfang des Rennens den regenbereiften Minis den Vortritt lassen. Je trockener die Strecke wurde desto schneller und behertzter überholte Andreas alle anderen Teilnehmer und fuhr mit einem beachtlichen Vorsprung von 25 sec auf den ersten Mini auf Platz 1 im Gesamtergebnis. Herzlichen Glückwunsch.



Anschließend wurde alle NSU Prinzen technisch durchgeschaut und für den zweiten Rennlauf am Sonntag um 8:30 Uhr startklar gemacht. Lediglich Stefan Schmelter gab entnervt auf und holte sich den Gerstensaft aus der Kühltruhe. Danach wurde der Tag mit dem gewohnt geselligen Grillabend mit anschließendem Public Viewing des WM Spiel Deutschland-Schweden beendet.



Sonntag 2. Rennen Start 8:30 Uhr

Wie schon am Samstag. Regennasse Strecke , die Frage Slick oder Regenreifen und etliche nicht ausgeschlafene Fahrer. Es sollte ein schwieriges Rennen mit zahlreichen Dreher, Unfällen und Code 60 Phasen werden. Die Fahrer die sich für Regenreifen entschieden hatten waren abschließend betrachtet auf der sicheren Seite. Die Strecke trocknete im Verlauf des Rennens nicht wie erwartet ab. 36 Fahrzeuge im KDZ starteten zum zweiten Rennlauf. Durch einen unvernünftigen übermütigen Fiat Fahrer wurde leider der wunderschöne neu aufgebaute

Gebhardt NSU vorne rechts getroffen und beendete das Rennen auf Platz 31. Lutz Gersdorf hatte sich bei der Reifenwahl ordentlich vertan.



Bis 2 Runden vor Schluss ging alles gut, aber dann löste Lutz eine Code 60 Phase aus als er aus dem Kiesbett geborgen werden musste. Platz 27 sollte es im Gesamt werden. Doc Hein der auch nicht ohne Dreher auskam auf Platz 26. Thorsten Weth wie wir ihn kennen, souverän unterwegs auf Platz 22. Der HB-NSU mit Mike Fiedler kämpfte während des gesamten Rennens mit den Minis und Abarths um die Plätze. Platz 16 im Gesamt war der Lohn für ein gutes Rennen. Hubert Schroer wurde nach einer tollen Fahrt mit seinem weißgrünen NSU auf Platz 11 im Gesamt und einer schnellsten Runde in 2,01min abgewunken. Unter den TOP TEN fuhren dann gleich drei NSU. Ein sicheres, schnelles Rennen von Christoph Säger schnellste Runde in 2,00min und Platz 8 im Gesamtklassement. Martin Wahl fuhr ein super Rennen obwohl er die Strecke immer noch nicht kannte. Ein fantastischer Platz 6 im Gesamt und eine klasse Zeit von 1,58min war das Ergebnis. Bei diesen Wetterbedingungen konnte man erkennen was für ein Könnner Andreas Vielgut ist. Er hetzte den bestens präparierten TNT NSU famos um diesen schwierigen Kurs. Nachdem er beim Start auf Platz 4 zurückgefallen war jagte er die Minis und den Wilde Simca vor sich her, überholte nacheinander alle Gegner hatte ein wenig Glück als der Simca in der letzten Runde beim Überwinden verunfallte und wurde mit 8,5 sec Vorsprung als Gesamtsieger mit einer schnellsten Runde in 1,53min abgewunken. Ein tolles Ergebnis beide Rennen Platz 1.



Die Sachsenring Classic ist eine wirklich sehenswerte Veranstaltung. Super Strecke, viele Zuschauer, nette Leute und ein wunderbares Ergebnis für die NSU TT Trophy.

Wir freuen uns auf Spa am 13/14 Juli. Hoffentlich sind wieder viele NSU am Start. Man hat gehört das Roland Müller, Maxi Koch, Rainer Oesterbeck sowie Robin Podak Ihr Kommen angekündigt haben.

Mit prinzlichen Gruß

Die Redaktion



Alle Fotos von Christel und Rudy

